



Der neu formierte Vorstand der Oeventroper Sebastianus-Schützenbruderschaft mit dem neuen Oberst Ferdi Geiz (Mitte), seinem Vorgänger und neuen Ehrenoberst Johannes Bette (Dritter von rechts) und Präses Thomas Ernst (Zweiter von rechts).

FOTO: MADLIN MICHAEL

„Zweiter Traum geht in Erfüllung“

Eine emotionale Herbstversammlung der Oeventroper Sebastianus-Schützen bringt wichtige Personalentscheidungen. Johannes Bette jetzt Ehrenoberst

Von Madlin Michael

Oeventrop. In der Sebastianus-Schützenbruderschaft Oeventrop hat - wie berichtet - ein Wechsel stattgefunden. Hier folgte im Amt des Obersten Ferdi Geiz auf Johannes Bette, der 20 Jahre das Oeventroper Schützenwesen entscheidend mitgeprägt hatte. Damit geht eine Ära zu Ende.

„Ich danke dem gesamten Vorstand, der mir immer hilfreich zur Seite gestanden ist, und meiner Familie, insbesondere meiner Frau Heidi, für die ständige Unterstützung,“ so ein bewegter Johannes Bette am Sonntag zu seinen langjährigen Mitstreitern. Auch Präses Thomas Ernst warf einen Blick in

den Rückspiegel, als er die bekanntesten Sprüche Bettes aus insgesamt 34 Jahren Amtszeit - vom bis zum Schützenoberst - noch einmal Revue passieren ließ.

Der neue Oberst Ferdi Geiz ist 55 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder und technischer Betriebswirt im Vertriebs- und Projektbüro NRW der „Firma Keller Lufttechnik“ in Dinschede. Im Vorfeld hatte sich Geiz schon über Jahre als Kompaniemitglied ausgezeichnet. So war er jeweils vier Jahre stellvertretender Kassierer und Geschäftsführer der Kompanie, von 1997 bis 2003 zudem Geschäftsführer der Bruderschaft - und 2016/17 Schützenkönig. „Neben meinem Amt als König

geht jetzt ein zweiter Traum für mich in Erfüllung,“ so der neue Schützenchef, der seinen Amtsvorgänger Johannes Bette nach einer offenen Wahl ohne Gegenstimmen zum neuen Ehrenoberst kürte.

Nicht die einzige wichtige personelle Änderung als Ergebnis einer emotionalen Versammlung in der Schützenhalle, denn auch der langjährige Geschäftsführer Olaf Hachmann hatte letztmals die Zahlen vorgelegt. Hachmann: „Es waren 15 spannende, interessante und schöne Jahre. Ich war immer sehr stolz, euer Geschäftsführer zu sein.“ Sein Nachfolger ist nun der amtierende Jubiläumskönig Thomas Röttger aus Dinschede.

Kassierer Martin Brüggemann

hatte sich zur Freude der Oeventroper dazu bereiterklärt, seine Amtszeit um weitere vier Jahre zu verlängern. Als Beisitzer bestätigt wurden Joachim Dolle (Dinschede) und Michael Kraas (Glösing), erstmals als Beisitzer fungieren Marco Stübbecke (Dinschede) und Markus Knebel (Oeventrop). Nach mehreren Stunden nahm das große Wahlmarathon damit sein Ende.

Als Projekte für 2019 wurden die Erneuerung der Türen an den Hallenausgängen, das Pflanzen zweier großer Sommerlinden auf dem Schützenplatz als Sonnenschutz und der Einbau (in Eigenleistung) von 43 neuwertigen Kunststofffenstern vorgestellt.